

Bunt statt Braun – unser Motto

Aktiv gegen Nazis – das sind wichtige Akteure der Bürgerschaft bereits seit dem Jahr 2000. Auch wenn gelegentlich anderes behauptet wird: Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben nicht weggeschaut. Zuerst wurden gemeinsame Demos organisiert. 2005 haben wir den „Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus“ gegründet. Heute gehören ihm große Organisationen aus der Mitte der Gesellschaft an. Mit ihren unterschiedlichen weltanschaulichen Orientierungen wirken sie demokratisch im Einsatz gegen Rechtsextremismus zusammen – ein Abbild der toleranten Dortmunder Zivilgesellschaft.

Schon früh haben wir darauf hingewiesen, dass sich ein neuartiger Rechtsextremismus in der Stadt festsetzt. Seitdem organisiert das Netzwerk Demonstrationen und Diskussionsveranstaltungen, analysiert fortlaufend die Entwicklung und veröffentlicht Infos über die rechtsextreme Szene. Entscheidend beim Einsatz gegen Rechtsextremismus ist nach unserer Überzeugung der lange Atem.

Manchmal sind es Tausende Bürgerinnen und Bürger, die sich dem Aufruf des Arbeitskreises zum kreativen und gewaltfreien Protest anschließen. Unser Plakat „Dortmund hat keinen Platz für Rechtsextremismus“ hängt in vielen Fenstern. Der Aufkleber „Dortmund Bunt statt Braun“ gibt allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Überzeugung öffentlich zu zeigen. Auf dem Laufenden hält unser Newsletter KontraRE.

Aufgrund des Angriffs der Nazis auf das Rathaus nach der Kommunalwahl im Mai 2014 hat der Arbeitskreis ein Rechtshilfekomitee für die friedlichen Rathausbeschützer organisiert.

Solidarisch mit Flüchtlingen – seit 2015 unterstützt der „Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus“ aktiv auch die Mahnwachen zum Schutz von Flüchtlingen in den Stadtteilen.

Der Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus

Das bieten wir Ihnen an:

- Bestellung des **Newsletters KontraRE** kostenlos unter kontraRE@gmx.de.
- **Plakate** „Dortmund hat keinen Platz für Rechtsextremismus“ oder **Aufkleber** „Dortmund Bunt statt Braun“ können Sie bestellen beim DGB oder der Evangelischen Kirche.
- Wir helfen Ihnen bei **Referenten und Referentinnen** für Ihre Gruppen und bei Kooperationswünschen.
- Über uns können Sie Kontakt aufnehmen zum **Rechtshilfekomitee** Wahlnacht 25. Mai 2014. Eine **Dokumentation** zur Wahlnacht finden Sie auf unserer Website.
- Unsere neue **Website** finden Sie unter: www.dortmund-rechts.de.



www.dortmund-rechts.de

**Arbeitskreis
gegen
Rechtsextremismus**

Mitgliedsorganisationen:

AUSLANDSGESELLSCHAFT | AWO | BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN |
CDU | DGB | DER PARITÄTISCHE | EVANGELISCHE KIRCHE | ESG |
FACHHOCHSCHULE | GEGEN VERGESSEN – FÜR DEMOKRATIE |
INTEGRATIONS RAT | JUGENDRING | KATHOLISCHE STADTKIRCHE
| PRO DORTMUND | SPD

Kontakt über Sprecherin und Sprecher

Jutta Reiter, DGB Dortmund Hellweg
Ostwall 17-21, 44135 Dortmund
Tel (0231) 55 70 44-0, dortmund@dgb.de

Pfarrer Friedrich Stiller, Ev. Kirchenkreis Dortmund
Jägerstraße 5, 44145 Dortmund
Tel (0231) 84 94-373, rgv@ekkdo.de

V.i.S.d.P.: Friedrich Stiller, Jutta Reiter | Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

DORTMUNDER ARBEITSKREIS GEGEN RECHTS- EXTREMISMUS



DEMONSTRATIONEN



GEDENKEN



AKTIONEN



FLASHMOB



ANALYSE



MOBILISIERUNG

